

Umstellung der Konzernrechnungslegung auf International Financial Reporting Standards (IFRS)

Der Konzernabschluss der E.ON AG wurde bis zum Ende des Geschäftsjahres 2006 nach den in den USA geltenden United States Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) aufgestellt. Seit Beginn des Geschäftsjahres 2007 berichten wir gemäß den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind. Diese weichen in einigen Aspekten wesentlich von US-GAAP ab. Detaillierte Erläuterungen zur Umstellung der Konzernrechnungslegung auf IFRS und IFRS-Überleitungsrechnungen befinden sich auf den Seiten 203 bis 209 im Konzernabschluss und auf der Seite 211.

Geschäftsentwicklung

Die konjunkturelle Entwicklung hatte keine nennenswerten Auswirkungen auf unser Geschäft. Während der Energieverbrauch in Deutschland und im Absatzgebiet von UK im Jahr 2007 abnahm, legte der Strom- und Gasverbrauch in den nordeuropäischen Ländern und in Kentucky leicht zu. Insgesamt entwickelte sich unser Geschäft erfreulich. Wir konnten das Adjusted EBIT deutlicher steigern, als wir zum Jahresende 2006 erwartet hatten. Unsere Market Units UK, Nordic und US-Midwest arbeiten außerhalb des Euro-Raums. Die jeweiligen Wechselkurse hatten im Geschäftsjahr 2007 – mit Ausnahme bei US-Midwest – keinen wesentlichen Einfluss auf unsere Ertragslage.

Die folgenden Transaktionen haben unser Geschäft im Jahr 2007 beeinflusst.

Transaktionen im Geschäftsjahr 2007

Erwerbe

ENERGI E2 Renovables Ibéricas

E.ON Climate & Renewables GmbH hat am 13. August 2007 100 Prozent der Anteile an der ENERGI E2 Renovables Ibéricas S.L.U. (E2-I), Madrid, Spanien, erworben. Der Kaufpreis betrug insgesamt rund 481 Mio €. E2-I und ihre Tochtergesellschaften wurden zum 31. August 2007 erstkonsolidiert. E2-I betreibt über ihre Tochter- und Beteiligungsgesellschaften im Wesentlichen Windparks in Spanien und Portugal mit einer installierten Leistung von rund 260 MW. Eine größere Projektpipeline steht in den nächsten Jahren zur weiteren Entwicklung an.

OGK-4

Am 12. Oktober 2007 hat E.ON von der staatlichen russischen Energieholding RAO UES die Mehrheit an der russischen Großkraftwerksgesellschaft OAO OGK-4 (OGK-4) erworben. Nach Übernahme weiterer, kleinerer Tranchen im Anschluss an den Mehrheitserwerb hält E.ON zum Bilanzstichtag einen Kapitalanteil von 72,7 Prozent an OGK-4. Hierfür wurden unter Berücksichtigung einer vertraglich vereinbarten Kapitalerhöhung von 1,3 Mrd € zur Finanzierung des geplanten Investitionsprogramms der nächsten Jahre insgesamt rund 4,4 Mrd € aufgewendet. Nach russischem Kapitalmarktrecht war E.ON verpflichtet, ein öffentliches Übernahmeangebot für die Anteile der Minderheitsaktionäre der OGK-4 zu unterbreiten, das am 15. November 2007 zu einem Preis von 3,3503 Rubel pro Aktie bekannt gegeben wurde. Die Annahmefrist endete am 4. Februar 2008. E.ON konnte dadurch weitere 3,4 Prozent an OGK-4 übernehmen und seinen Kapitalanteil somit auf insgesamt 76,1 Prozent erhöhen. RAO UES hat das Übernahmeangebot für ihren verbleibenden Anteil an OGK-4 in Höhe von 22,5 Prozent erwartungsgemäß nicht angenommen. OGK-4 betreibt an fünf Standorten konventionelle Kraftwerke mit einer installierten Gesamtleistung von 8,6 Gigawatt (GW) und plant an den vorhandenen Standorten bis 2011 den Bau weiterer Kraftwerke mit einer Kapazität von etwa 2,4 GW. Die erstmalige Einbeziehung der Gesellschaft in den E.ON-Konzernabschluss erfolgte im vierten Quartal 2007.

Skarv und Idun

Im Oktober 2007 hat E.ON Ruhrgas 28 Prozent der Anteile an den bedeutenden norwegischen Erdgasfeldern Skarv und Idun erworben. Der Kaufpreis einschließlich Anschaffungsnebenkosten betrug etwa 641 Mio €. Für die Entwicklung der Felder werden anteilig rund 1,4 Mrd US-\$ investiert. Die Felder liegen in der nördlichen Norwegischen See knapp unterhalb des Polarkreises. Die von E.ON erworbenen Reserven betragen rund 18,4 Mio Standard-Kubikmeter Öläquivalent.

Airtricity

E.ON North America Holdings LLC hat am 18. Dezember 2007 sämtliche Anteile an der Airtricity Inc., Chicago, Illinois, USA, zu einem Kaufpreis von rund 580 Mio € erworben. Airtricity betreibt mehrere Windparks in den Bundesstaaten Texas und New York mit einer installierten Kapazität von rund 250 MW. Die Erstkonsolidierung der Airtricity-Gesellschaften erfolgte zum 31. Dezember 2007.